

HEUTE

Mittwoch 30. September 2009
40. Woche

Sonnenaufgang 7.26 Uhr
Sonnenuntergang 19.07 Uhr
Mondaufgang 17.35 Uhr
Monduntergang 3.01 Uhr
273. Tag des Jahres
92 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
18.10. 26.10. 04.10. 11.10.

GUTEN MORGEN

Vokabeltest

Jeder hat seine eigene Methode, Vokabeln zu lernen. Mancher Zeitgenosse schnappt sich das Buch, in dem er diese findet und lernt während eines Spaziergangs in der Natur. Andere schreiben die Wörter in beiden Sprachen in zwei Spalten nebeneinander auf und verdecken zum Lernen jeweils eine der Seiten. Manch einer wiederum nutzt moderne Computerprogramme. Natürlich steigt der Lernerfolg mit dem Näherkommen des Vokabeltests in besondere Höhen. Da wird jede freie Minute genutzt. Wie knapp muss die Zeit bemessen sein, wenn an der Glastür der Duschkabine plötzlich ein Zettel mit Vokabeln klebt, so dass diese von der Innenseite her zu lesen sind?
Jürgen Köster

Bezirksausschuss vergibt Mittel

Auenhausen/Frohnhausen/Hampenhäuser (WB). Die Vergabe von Vereinsfördermitteln steht auf der Tagesordnung des Bezirksausschusses Auenhausen-Frohnhausen-Hampenhäuser. Er tagt am Freitag, 2. Oktober, von 20 Uhr an in der Heggelhalle in Frohnhausen.

Wegekonzept im Mittelpunkt

Istrup (WB). Josef Krawinkel und Rudolf Woher stellen dem Bezirksausschuss Istrup am Freitag, 2. Oktober, das Straßen- und Wirtschaftswegkonzept vor. Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr in der Gemeindehalle.

»Lernen im Märchenland«

Bad Driburg (WB). Unter dem Motto »Lernen im Märchenland« bietet die Gemeinschaftsgrundschule Bad Driburg am Donnerstag, 1. Oktober, einen Tag der offenen Tür an. Beginn ist 16 Uhr.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht zwei Frauen, die am Vormittag mit Nordic walking etwas für ihre Fitness tun. Dass sie sich dabei ausgiebig unterhalten, ist ein Zeichen dafür, dass ihr Pulsschlag sich in einem Bereich bewegt, der das Training ausgesprochen gesund gestaltet, weiß ...
EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel
Telefon 0 52 72 / 37 41 0
Fax 0 52 72 / 37 41 20

Lokalredaktion Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel
Jürgen Köster 0 52 72 / 37 41 18
Frank Spiegel 0 52 72 / 37 41 19
Wolfgang Braun 0 52 72 / 3 79 12 29
Fax 0 52 72 / 37 41 20
brakel@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Westerbachstr. 22, 37671 Hörter
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
Fax 0 52 71 / 97 28 60
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Schlagzeuger Marco Teriet (von links), Stefan Widdowson (Bass), Simon Widdowson (Gesang), Mark Widdowson (Gitarre) und Christoph Brügger (Gitarre) treten vor dem im Computer generierten Brandenburger Tor in Berlin auf.
Montage: Frank Spiegel

Band spielt vor dem Brandenburger Tor

Suboptimal aus Brakel gibt heute das weltweit erste virtuelle Konzert im Internet

Von Frank Spiegel

Brakel/Berlin (WB). Die aus Brakel stammende Band Suboptimal spielt heute auf dem Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor – allerdings (noch?) nicht wirklich, sondern in der virtuellen Internetwelt von »Twinity«. Beginn des Konzertes ist um 17 Uhr.

Simon, Mark und Stefan Widdowson sowie Christoph Brügger und Marco Teriet werden als dreidimensionale Computerfiguren in der virtuellen Welt vor dem Wahrzeichen Berlins stehen und sich bewegen und singen. »Wir waren extra im Tonstudio und haben für diesen besonderen Auftritt eine Session aufgenommen«, erzählt Christoph Brügger. Während der Gesang also nicht live ist, steuern die fünf Brakeler die Bewegungen ihrer Computer-Zwillinge selbst. »Wir sind dazu alle in den Büros der Twinity-Macher von der Metaversum GmbH hier in Berlin«, verrät Christoph

DER WEG IN DIE COMPUTERWELT

Wer virtueller Einwohner von Berlin oder Singapur werden möchte, muss die Seite www.twinity.com besuchen. Diese ist zunächst in englischer Sprache. Rechts oben über dem Hauptbild befinden sich aber zwei Reiter. Wer den »DE«-Reiter anklickt, bekommt die Internetseite in deutscher Sprache.

Besitzer der am weitesten verbreiteten Windows-Rechner klicken nun auf die Schaltfläche rechts »Jetzt zur Beta anmelden«. Es erscheint ein Formular, in dem Nutzer einen Vor- und Nachnamen, Geschlecht, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse und

ein Passwort eingeben müssen. Nach einer Bestätigung, die allgemeinen Nutzungsbedingungen gelesen zu haben und der Eingabe einer vorgegebenen Buchstabenkombination lässt sich das etwa 50 Megabyte große Programm herunterladen. Es empfiehlt sich dafür möglichst eine schnelle DSL-Leitung. Dieses Programm muss installiert werden.

Nach dem Start geht es mit der E-Mail-Adresse und dem selbst gewählten Passwort in die virtuelle Welt.

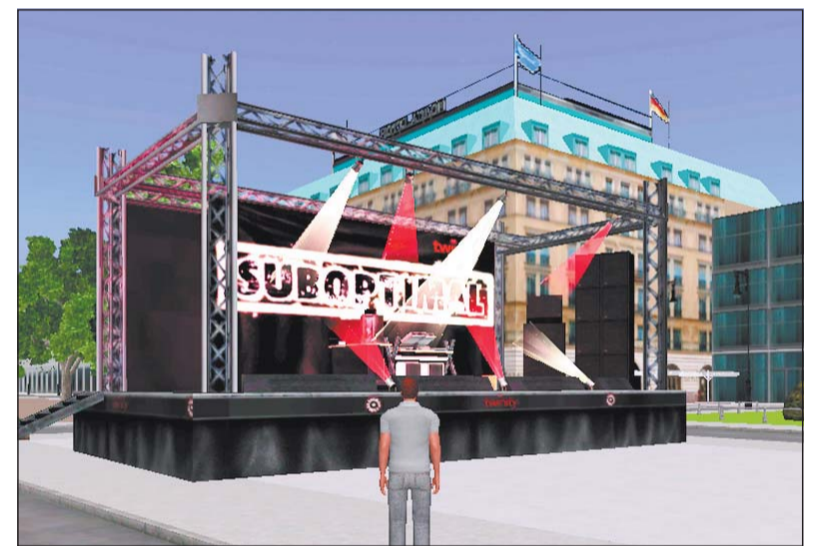
@ www.twinity.com

Brügger. Hier bewegen sie nicht nur ihre Figuren – im Fachjargon »Avatare« genannt –, sie beantworten auch die Fragen der »Konzertbesucher«, die diese in ihren Computern eintippen können.

»Wir müssen schließlich mit der Zeit gehen und uns immer wieder

neue Spielereien einfallen lassen, damit es dem treuen Fan nicht langweilig wird, beschreibt der Gitarrist die Motivation. Suboptimal sei die erste Band der Welt, die so ein Konzert gebe.

»Wir wollen so unter anderem unseren Freunden in der Heimat



Die Bühne im Schatten des Hotels Adlon steht schon, die Zahl der Zuschauer soll sich heute vervielfachen.

die Möglichkeit geben, mit uns in Kontakt zu treten«, erklärt Christoph Brügger. Der Auftritt sei im Stil ihrer Unplugged-Auftritte am Berliner Alexanderplatz gehalten.

Ihre Entscheidung nach Berlin zu gehen, haben die Musiker nicht bereut. Christoph Brügger: »Es

läuft gut hier.« Erst jüngst habe die Band neue Songs im Studio aufgenommen. »Wir suchen jetzt Labels oder Agenturen, die uns vermarkten«, sagt der Gitarrist. In Berlin hätten sich einige Leute vom Fach gefunden, die die Band unterstützen.

Thusnelda verzaubert 800 Kinder

Mitmach-Oper des Landestheaters Detmold als Beitrag im Varus-Jahr

Von Jürgen Köster



Thusnelda (Esther Mertel) stürmt in der Halle durch die Reihen der jungen Zuschauer. Das Ensemble bezieht die Kinder bei der Mitmach-Oper mehrfach ins Geschehen mit ein.
Foto: Jürgen Köster

Bad Driburg (WB). Bei flüchtigem Hinsehen könnte man Pipi Langstrumpf auf der Bühne vermuten. Es ist jedoch Thusnelda, die die 800 Grundschulkinder bei den vier Aufführungen in Bad Driburg gleichermaßen begeistert. Esther Mertel versteht es ebenso wie Markus Gruber als Hermann und Andreas Netzner als Segestes und vor allem der Erzähler Marvin (Marco Struffolino) die Kinder in der Turnhalle der Grundschule zu begeistern. Das Ensemble hat die Halle selbst ausgewählt, um die jungen Zuschauer ins Geschehen einbinden zu können. Da stürmt Thusnelda dann auch einmal quer durch die Reihen, oder sie verschwindet mit Hermann in Richtung Umkleidekabine.

»Ein weiterer gelungener Vormittag«, resümiert Uwe Damer vom Schulam der Stadt nach der vierten Aufführung. Jeweils 200 Kinder haben diese dank des finanziellen Engagements der Volksbank Bad Driburg-Brakel-Steinheim und der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold verfolgen können. Die Aktion war ein Beitrag seitens der Stadt zum Varus-Jahr. Mit einer weiteren Aufführung des Landestheaters Detmold »Die Hermannsschlacht – eine deutsche Betrachtung« am 24. Oktober im Städtischen Gymnasium wird die Veranstaltungsreihe abgeschlossen.

Kirchen im Aufbruch

Gesprächsreihe startet

Bad Driburg (WB). Die evangelische und die katholischen Kirchengemeinden Bad Driburgs bieten wieder eine ökumenische Gesprächsreihe an. Das Thema heißt: »Dein Geist weht, wo er will ... wenn wir ihn nur lassen! Aufbrüche in den Kirchen.« Beginn ist am Mittwoch, 30. September, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus mit einem Vortrag von Dr. Achim Detmers vom Reformierten Bund aus Hannover. Er stellt unter der Überschrift »Der Geist des Wortes, Johannes Calvin und die Reformation in Genf« diese Epoche vor.

Am Donnerstag, 1. Oktober, um 20 Uhr spricht im Pfarrheim »Zum verklärten Christus« Dr. Michael Hardt vom Johann-Adam-Möhler Institut für Ökumenik in Paderborn über »Das Konzil und seine Folgen«.

Den Abschluss bildet am Freitag, 2. Oktober, um 20 Uhr Mechtild Samson-Ohlendorf aus dem Bistum Hildesheim mit ihrem Abend zum Thema »Kleine christliche Gemeinschaften – ein Weg Kirche mit den Menschen zu sein« im Gemeindefest St. Peter und Paul.

Ein ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche »Zum verklärten Christus« am Sonntag, 4. Oktober, um 17 Uhr schließt diese Reihe ab.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.